

Informationen für Religionslehrkräfte: Forschungsprojekt „Diagnostik heterogener Lernvoraussetzungen im Religionsunterricht“ (DiaLeRu)

Liebe Religionslehrer*innen,

im Folgenden möchten wir Sie über unser Forschungsprojekt zur Diagnostik heterogener Lernvoraussetzungen im Religionsunterricht informieren. Das Projekt wird unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Gärtner und Prof. Dr. Alexander Unser durchgeführt, unterstützt von Jonas Bonke und Annalena Sieveke vom Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund. Wir wissen es sehr zu schätzen, wenn Sie sich Ihre Zeit für die Mitarbeit am Projekt nehmen möchten und bedanken uns, auch in Form eines Warengutscheins im Wert von 100 Euro, für jede teilnehmende Religionslehrkraft!

DiaLeRu – Ziele des Projektes

Das Projekt DiaLeRu untersucht, wie Religionslehrkräfte die heterogenen Lernvoraussetzungen ihrer Schüler*innen diagnostizieren anhand des beispielhaften Lerngegenstands "Schöpfung". In diesem Rahmen wird eine qualitative und quantitative Teilstudie durchgeführt. In der qualitativen Teilstudie interviewen wir 25 Religionslehrkräften zu ihrem Wissen über, ihren Überzeugungen bezüglich und ihrem Umgang mit den heterogenen Lernvoraussetzungen ihrer Schüler*innen. In der quantitativen Teilstudie erheben wir die heterogenen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen mittels eines Fragebogens und lassen die Religionslehrkräfte einen parallel aufgebauten Diagnosebogen ausfüllen. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert und nicht an Dritte weitergegeben. Für das Projekt DiaLeRu werden gezielt **Religionsklassen der Mittelstufe und Religionslehrkräfte** gesucht, die in diesen Klassen unterrichten. Hilfreich für unser Projekt ist dabei, wenn Sie in einem oder mehreren Kursen insgesamt mindestens 20 oder mehr Schüler*innen unterrichten.

Ziel des Projekts ist es, typische Prozesse und blinde Flecken in der pädagogischen Diagnostik zu identifizieren und deren Bedeutung für die Unterrichtsgestaltung zu reflektieren. Die Ergebnisse sollen zur Verbesserung der Diagnosekompetenz in der Aus- und Weiterbildung von Religionslehrkräften beitragen.

DiaLeRu – Vorgehen und Ablauf des Projektes



Sie teilen uns mit, wie viele Schüler*innen Ihren teilnehmenden Religionskurs besuchen. Wir schicken Ihnen die **Einverständniserklärungen für die Schüler*innen** Ihrer Religionskurse in entsprechender Anzahl postalisch zu.



Parallel vereinbaren wir einen Termin für ein **Interview** mit Ihnen, welches ca. 45-60 Minuten dauert. Wir führen dieses Gespräch gerne vor Ort mit Ihnen.



Nachdem die Einverständniserklärungen von den Eltern unterschrieben wurden und Sie diese zurückerhalten haben, geben Sie uns gerne kurz Bescheid und schicken uns die Einverständniserklärungen in vorfrankierten Umschlägen zurück. Sie erhalten nun die entsprechenden Links für die **Schüler- und Lehrerfragebögen** sowie die Hinweise zur Durchführung.



Im Anschluss können die Schüler- und Lehrerfragebögen digital (am Tablet oder am PC) ausgefüllt werden. Die Schülerfragebögen nehmen im Durchschnitt 21 Minuten in Anspruch.



Nach der Auswertung der Ergebnisse der Hauptuntersuchung lassen wir Ihnen gerne eine Zusammenfassung der Studienergebnisse zukommen.

Die Datenerhebung der Studie hat im November 2024 begonnen und läuft bis Ende Januar 2025. Bei Interesse oder Rückfragen zum Projekt kontaktieren Sie gerne unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter Frau Annalena Sieveke und Herrn Jonas Bonke, welche Sie über die Mailadresse projektdialeru.kt.ht@tu-dortmund.de erreichen.

Über Ihre Perspektiven auf die Diagnostik heterogener Lernvoraussetzungen im Religionsunterricht würden wir uns sehr freuen.

Freundliche Grüße

Prof. Dr. Claudia Gärtner

Prof. Dr. Alexander Unser